

Merry Christmas

Teil 1 meiner "White Clown & Black Princess" Trilogie.

Von Raven1998

Kapitel 5: Auf der Flucht ENDE / Ein entspannender Abend

Sie öffnete eine Tür zu einer Gasse in der Nähe des Festplatzes.

"Kommst du mit Allen?"

"Ja, warum nicht."

"Warte was ist mit dem Bookman? Der erfriert doch hier oben."

"Der geht nicht so leicht drauf. Glaub mir."

Mit diesen Worten schritten beide durch das Tor hindurch richtung Festplatz. Es duftete nach Zuckerguss, Lebkuchen, Zimtkeksen und Glühwein. Die Stände waren voller Tannenzweige, Lametta und Lichterketten. Auf der Straße verteilten sich massenweise Menschen in Weihnachtsman- und Rehtierkostümen und an fast jeder Ecke stand eine Gruppe Kinder die ein Weihnachtslied trälerten. "Das ist echt schön hier," murmelten Allen und Rhode gleichzeitig, ohne dem jeweils anderen zu zuhören. Plötzlich blieb Rhode stehen und zeigte in die Richtung eines großen Lagerfeuers das man auf einem abgelegenen Platz gemacht hatte. Allen folgte ihrem Blick und sah einen Verkaufstand der selbstgebackene Lebkuchen verkaufte. "Können wir da was essen? Bitte ich hab hunger." Allen zog einmal wortlos an den 'geliehenen' Klamotten die er trug und Rhode schaute mit den Worten: "Ach ja... richtig," traurig nach unten. Allen schaute das Noahmädchen an und versuchte irgendeine lösung für ihr problem zu finden. "Warte mal kurz sagte er und ging auf zwei Männer in Weihnachtskostümen zu, die Punsch tranken und redeten. Einer der Männer war etwas größer und sehr schmal. Der andere dagegen war etwas runder um die Hüften und war eher kurz geraten. Er war gerade mal einen halben Kopf größer als Rhode. "Endschuldigen sie," fragte Allen den kleineren der Beiden. "Wo haben sie den diese Kostüme her?" "Die wurden uns vom Bürgermeister gespendet mein Junge," antwortete der dickliche Herr mit einer tiefen aber angenehm freundlichen Stimme. "Weist du, wir sind vom Berliner Orchester und sollen hier vorspielen. Ganze 63 Kostüme mussten gekauft und angepasst werden. Das war ganz schön teuer, das kannst du mir glauben."

"Es ist schade das nicht alle davon getragen werden," mischte sich der Größere mit einer ruhigen, aber freundlich hellen Stimme ein. "Leider sind 14 Mitglieder krank und konnten deshalb nicht kommen." "14? Ich dachte es wären nur die 13 vom Fußballverein krank, weil die in der Kantine das abgelaufene Essen erwischt haben. Das kommt davon, wenn man sein Essen nicht genießt," lachte der Dickliche und klopfte sich dabei auf seine Wampe. "Dürfte ich erfahren wo diese Kostüme jetzt aufbewahrt werden?" fragte Allen und setzte das höflichstet Grinsen auf das ihm bei

der Kälte gelang.

"Da drüben in dem Schuppen, hinter dem Kaffestand."

"Danke sehr."

Allen drehte sich um und ging in die Richtung des besagten Schuppens. Rhode folgte ihm. "He Allen was hast du jetzt vor?" "Wart nur ab," sagte Allen mit einem ermutigendem Lächeln. "Hab ich dir eigentlich schonmal erzählt, das ich früher beim Zirkus gearbeitet hab."

Der Schuppen war unbewacht. Lediglich ein Mann in dicken Winterklamotten lag neben der Tür. Anhand des Geruchs konnte man erkennen das er dort gerade seinen Rausch ausschlug. Allen öffnete die Tür, ging zielstrebig auf ein Regal zu und holte ein paar Schachteln heraus. "13, das dürfte reichen," sagte er und drückte Rhode eine Schachtel mit Weihnachtskugeln in die Hand. "Nimm die bitte mit nach draußen."

Mit diesen Worten begann er, sich eins der herumliegenden Weihnachtsmannkostüme anzuziehen. Später standen beide wieder auf dem Platz. Allen der sich auf eine Kiste gestellt und eine zweite leere Schachtel auf den Boden vor sich platziert hatte und Rhode, die mit der Schachtel Weihnachtskugeln sichtlich verwirrt neben ihm im Schnee stand. Allen Pfiff einmal laut um die Aufmerksamkeit der herumstehenden Menschen zu bekommen und deutete Rhode an ihm die Kugeln zuzuwerfen. Das Noahmädchen warf ihm die Kugeln nacheinander zu und er fing an mit ihnen zu jonglieren. Für ihn war das ein Kinderspiel, obwohl er wusste nichtmal genau warum er das tat. Er wusste nur dass er Rhode um jeden Preis aufmuntern wollte. Den Leuten um ihn herum schien die Vorstellung zu gefallen. Immer mehr warfen etwas Kleingeld in die Schachtel, die er vor sich gestellt hatte und auch Rhode schaute ihn mit leuchtenden Augen an. Nach ungefähr einer Viertel Stunde beendete er die Vorführung, indem er die 13 Kugeln auf seinem Kopf stapelte und sich mit ihnen verbeugte.

"Das war eine tolle Vorstellung," rief Rhode ihrem Lieblingsexorzisten zu, als dieser das Kostüm und die Kugeln zurückbrachte. "Wie viel Geld hast du den bekommen?"

"62.20 € das ist ne ganze Menge," lachte Allen vor sich hin. "Was wirst du jetzt damit machen?" "Das Geld ist nicht nur für mich," sagte Allen und deutete auf den Lebkuchenverkäufer, den Rhode vorhin entdeckt hatte. "Komm mit, ich lad dich ein."

Ein wenig später saßen beide auf einer Sitzbank, die dem großen Lagerfeuer in der Mitte des Platzes am nächsten war. Hier war es sehr bequem und angenehm warm. Allen hatte sich einen normalen Lebkuchen geholt und diesen gerade mal halb gegessen. Rhode dagegen hatte einen ganzen Korb voll Lebkuchen neben sich stehen. Sie hatte sich jede Geschmacksrichtung gekauft. Von Schokolade und Vanille, über alle mögliche Früchte, von denen Allen nicht mal wusste das sie überhaupt existieren, bis hin zu Gewürzfüllungen. Sie hatte strahlend große Augen und erinnerte ihn irgendwie an einen Hamster*. Sie war richtig glücklich. Allen fühlte sich wohl bei dem Gedanken, das er ihr etwas Gutes tun konnte.